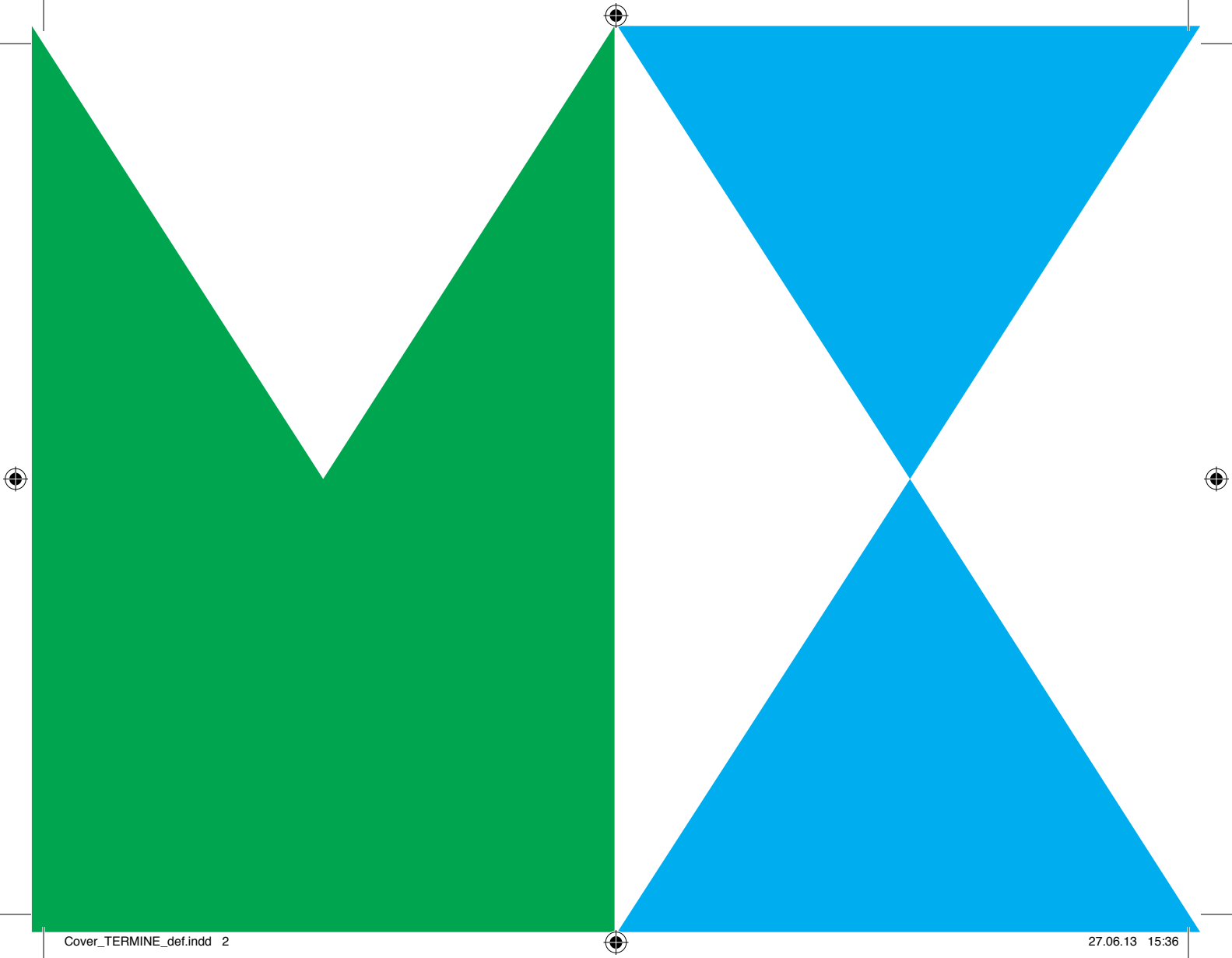




DER KUNST DIE BÜHNE
CROSSING
MEDIA
2013
TERMINE



CROSSING MEDIA – DER KUNST DIE BÜHNE

Die Ausstellung in der Villa Merkel, dem Bahnwärterhaus und im Merckelpark widmet sich Positionen der Gegenwartskunst, die sich im Sinne eines Crossovers der Gattungen und Disziplinen insbesondere als bühnenhafte Installationen oder nachgerade als Auftritte ausformen. Der international bestückten Ausstellung gelingt dies auch, insofern sie Aspekte des Fotografischen thematisiert. Sei es in interaktiver Form, wenn eine Installation den Ausstellungsbesucher zum Rollenwechsel einlädt und dazu, diesen im fotografischen Bild zu dokumentieren; wobei die Kamera einer betretbaren Bühne gegenüber zur Aufnahme bereit steht. Sei es, wenn eigentümliche Protagonisten von weltweit kursierenden Webcam-Bildern – zum Beispiel Insekten, die auf den Kameralinsen krabbeln – als Billboard-Helden den Park bevölkern. Bisweilen dienen die fotografischen Optionen sogar dazu, die Welt geradezu auf den Kopf zu stellen.

Der Kunst die Bühne meint in erster Linie Auftritt und Interaktion. Das meint auch ein Stück weit aktives Eingreifen, bewegte Bilder, theatralische Szenen, Sprache und Musik – nicht zuletzt dafür stehen tanzende Füße, die auf einer Videowand den Merckelpark bereichern, Modellautos, die uns förmlich um die Ohren fliegen, oder auch ganz alltägliche Tragödien, wie etwa falsch verstandene Liebe. *Crossing Media – Der Kunst die Bühne* zeigt eindrucksvoll, wie sehr sich die bildende Kunst heutiger Prägung als Positionen des Crossovers der Gattungen etabliert. AB

**CROSSING MEDIA –
DER KUNST DIE BÜHNE
VILLA MERKEL 19.7.–6.10.2013
GALERIEN DER STADT ESSLINGEN**

Eintritt: 5 € / ermäßigt 3 € / Familienkarte 8 €

Die Eintrittskarte berechtigt auch zum Besuch der Abendveranstaltung am selben Tag.

Die zu einer Abendveranstaltung gelöste Eintrittskarte berechtigt zum Besuch der Ausstellung *Crossing Media – Der Kunst die Bühne* an einem beliebigen weiteren Tag.

Neue Öffnungszeiten der Villa Merkel

Di–Fr 14.00–20.00 Uhr

Sa/So 11.00–18.00 Uhr

BEGLEITPROGRAMM

Die Ausstellung wird durch ein überaus facettenreiches Begleitprogramm ergänzt, das vor allem an Wochenenden mit attraktiven Veranstaltungen den Merckelpark zum einladenden Kunstpark macht. Performances, Videopräsentationen und ein Filmabend erweitern die Ausstellung auf inhaltlicher Ebene. Konzerte, Vorträge oder ein Hörspielabend bieten grenzübergreifende Kontexte, und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Angeboten werden zudem Workshops und ein umfassendes Vermittlungsprogramm.

Crossing Media – Der Kunst die Bühne lädt zusammen mit den Begleitveranstaltungen ein, den Merckelpark zu besuchen, zu flanieren, dessen Naturschönheiten zu würdigen und den Park zugleich als Ort der Kunst zu erleben. Dass in diesem Zusammenhang die Kunst auch ihr kritisch-reflexives Potential beweist, dass sie fordert, Haltung beweist und für Überraschungen gut ist, ist mehr als bloß ein gewünschter Nebeneffekt.

Die einzelnen Veranstaltungen stellen wir in dieser Publikation vor und bieten zugleich eine Übersicht zum Begleitprogramm von *Crossing Media – Der Kunst die Bühne*. AB

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK

DO 18.7.
PERFORMANCE

qwqw
→ SEITE 8

FR 19.7.
EVENT

Hör-Kunst-Nacht
→ SEITE 24

JEDEN SO 21.7.–6.10.
EVENT

Café Hibou
→ SEITE 26

SO 21.7.
EVENT

Kinderfest im Merckelpark
→ SEITE 28

SO/DI 21.7.–6.10.
EDUCATION

Öffentliche Führungen
→ SEITE 44

MO 22.7.–SA 27.7.
PERFORMANCE

**B.A.R. –
beverage.art.redemption**
→ SEITE 10

SA 27.7.
EVENT

Moonshine-Picknick
→ SEITE 30

SA 27.7.
PERFORMANCE

**B.A.R. –
beverage.art.redemption**
→ SEITE 10

SO 28.7.
EDUCATION

Schüler führen Schüler
→ SEITE 44

MO 29.7. – FR 2.8.
EDUCATION

**Crossing Media –
das kann ich auch!**
→ SEITE 48

DO 1.8.
EDUCATION

Artwatch
→ SEITE 46

FR 2.8.
PERFORMANCE

Die Seelen von Esslingen
→ SEITE 12

FR 2.8.
EVENT

DJ-Nacht
→ SEITE 32

MO 5.8. – FR 9.8.
EDUCATION

Zombies und Freakworld
→ SEITE 50

FR 9.8.
EVENT

**Summer Nights of
Moving Images**
→ SEITE 34

SA 10.8.
EVENT

**Summer Nights of
Moving Images**
→ SEITE 34

SA 17.8.
PERFORMANCE

Tanz aller – ein Bewegungschor
→ SEITE 14

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK

FR 23.8.
EVENT

**Summer Nights of
Moving Images**
→ SEITE 34

SA 24.8.
EVENT

**Summer Nights of
Moving Images**
→ SEITE 34

SA 31.8.
EVENT

**Summer Nights of
Moving Images**
→ SEITE 34

DO 5.9.
EDUCATION

Artwatch
→ SEITE 46

FR 6.9.
PERFORMANCE

Plein Air
→ SEITE 16

SA 7.9.
EVENT

Stuttgarter Filmwinter
→ SEITE 36

FR 13.9.
TALK

**Architektur als gefrorne
Musik – am Beispiel Venedig**
→ SEITE 54

FR 13.9.
EVENT

Moonshine-Picknick
→ SEITE 30

SA 14.9.
TALK

**Subkultur Westberlin
1979–1989**
→ SEITE 56

DO 19.9.
TALK

**The Art of Noise/
The Noise of Art**
→ SEITE 58

FR 20.9.
EVENT

Konzert mit Holger Hiller
→ SEITE 38

SO 22.9.
TALK

**Das Social Web und
die Kunst der Vernetzung**
→ SEITE 60

FR 27.9.
PERFORMANCE

Papa Pacini
→ SEITE 18
Gaybar
→ SEITE 20

MI 2.10.
EVENT

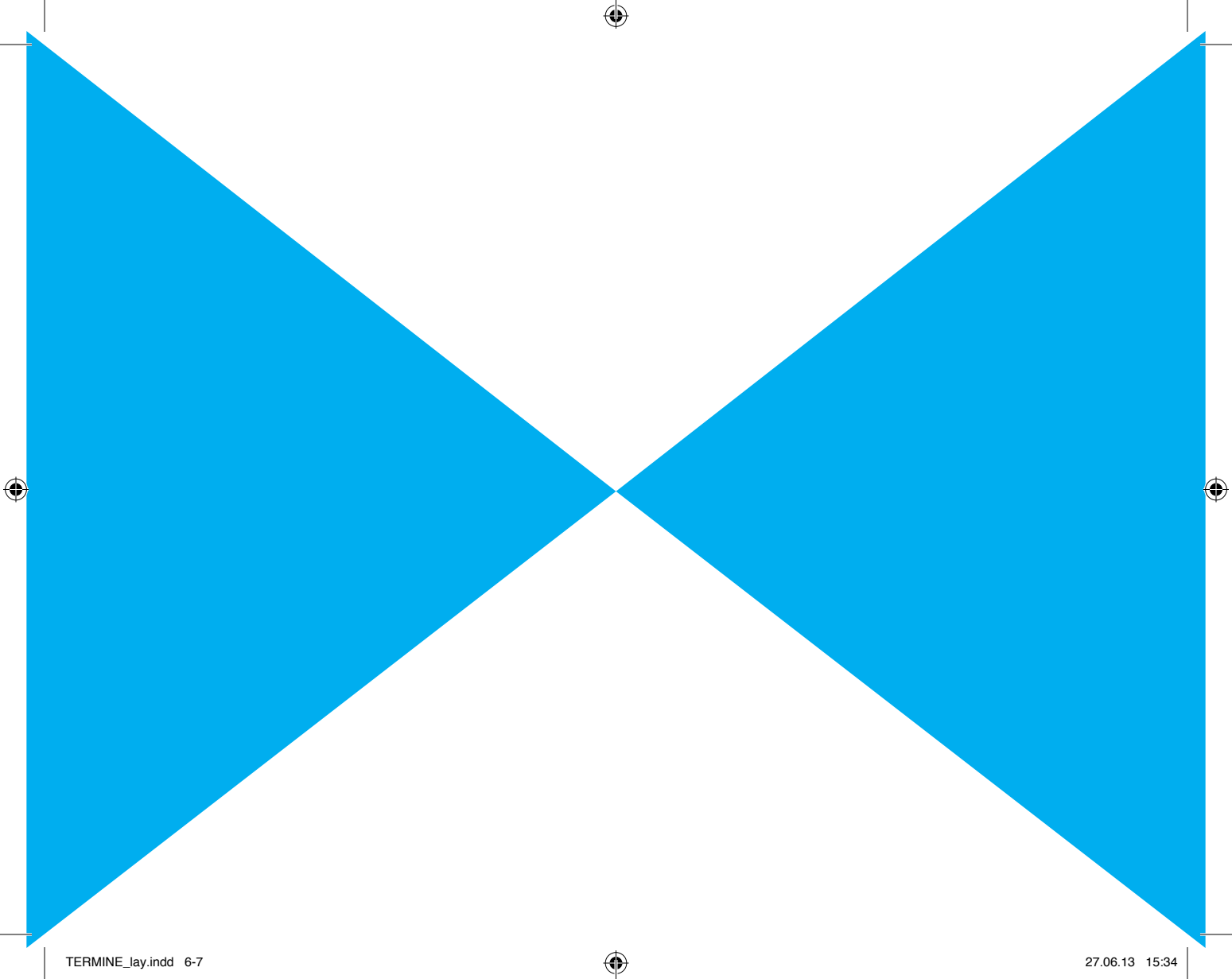
**Nicht alle Deutschen
glauben an Gott, aber alle
glauben an die Bundesbank**
→ SEITE 40

DO 3.10.
EDUCATION

Artwatch
→ SEITE 46

SO 6.10.
EDUCATION

Schüler führen Schüler
→ SEITE 44



DO 18.7. → 20:00

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

qwqwi

Klangperformance von Frank Bierlein,
Andreas Goralczyk, David Loscher und
Pia Matthes (Mitglieder des Labels *ichiigai*).
Im Anschluss an die Eröffnung von
Crossing Media – Der Kunst die Bühne

qwqwi

Vier Männer und eine Frau stehen im Kreis. In der Mitte auf einem Tisch verschiedene Generatoren, mit denen Sound erzeugt wird. Eine Banane wird geschält. Ein Affe beginnt im Rhythmus mit seinen Schellen zu schlagen. Es wird laut, es wird schrill. Rhythmen überlagern sich – träumerisch, nuanciert. Es gibt Drinks. Es wird tanzbar. *Crossing Media* ist eröffnet!

qwqwi irritiert und stört mit seinen klanglichen Experimenten das träge Ohr. Die Konstellation aus vier bis fünf Musikern performt immer im Zentrum des verfügbaren Raums. Der gesamte Raum wird so zur Bühne, und alle Anwesenden werden zu Performern. *qwqwi* sind: Frank Bierlein, Lukas Fütterer, Andreas Goralczyk, David Loscher und Pia Matthes. Sie sind Teil des Karlsruher Labels *ichiigai*. Die Künstler sind bereits in verschiedenen Konstellationen aufgetreten in: Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Zürich, Shanghai, New York City, Tallinn.

AH

<http://artificial3d.com/qwqwi/>
www.ichiigai.net

MO 22.7.–SA 27.7.

→ GANZTÄGIG

SA 27.7. → 21:00

ERÖFFNUNG

UNTERGESCHOSS WINTERGARTEN,
VILLA MERKEL

B.A.R. – beverage.art.redemption

Eine interaktive und performative

Installation von *Les Lieux*

(Andreas Egli und Thomas Schoenberger)

B.A.R. – beverage.art.redemption

Alles ist möglich! Ab Montag, den 22. Juli wird der Park in eine großflächige Performancebühne verwandelt. Andreas Egli und Thomas Schoenberger, auch als *Les Lieux* bekannt, bauen aus Materialien, die sie in der Umgebung des Merkeparks finden, einen improvisierten Getränkeauschank. Am 27. Juli wird *B.A.R. – beverage.art.redemption* offiziell zum ersten *Moonshine-Picknick* eröffnet. Wie die Installation dann aussehen wird, weiß keiner. Die Entstehungsphase ist experimentell, richtet sich danach, was gefunden wird. Deshalb wird *B.A.R.* ihr Gesicht von Tag zu Tag ändern. Sie wird den Lagerraum unter dem Wintergarten der Villa Merkel den Sommer über in einen geselligen Treffpunkt verwandeln.

Bereits während der Entstehungsphase ist der Getränkeauschank immer wieder geöffnet. Kommen Sie einfach vorbei! Sie können den Künstlern bei ihrer Arbeit zuschauen, vielleicht sogar mit anpacken. Ein gutes Gespräch. Danach ein kühles Bier. Alles ist möglich. AH

<http://andrasegli.com>

FR 2.8. → GANZTÄGIG

MERKELPARK

Die Seelen von Esslingen

Eine kulinarische Performance
von *Mobile Freundschaft*
(Lotte Effinger, Karo Serafin und
Grazyna Roguski)

Die Seelen von Esslingen

Lotte Effinger, Karo Serafin und Grazyna Roguski sind *Mobile Freundschaft*. Für *Crossing Media* werden die drei Künstlerinnen eine Stimmungsverwertungsmaschine entwickeln, die ähnlich einem Orakel des Maschinenzeitalters Offenbarungen über die Verfasstheit der Stadt Esslingen in Form von belegten schwäbischen Seelenbrötchen bereithalten wird. Spontane Interviews mit Esslinger Bürgern liefern das immaterielle Inventar für die Verwandlungsmaschine. Meinungen und Emotionen werden in essbare Zutaten zum Belegen der Seelen transformiert. Die Seelen von Esslingen können von den Bürgern vor Ort verspeist werden. Wo genau die *Mobile Freundschaft* am 2. August auftauchen wird, ist ungewiss. Die Grenze zwischen Stadt und Merckelpark wird sie aber kaum interessieren.

Mobile Freundschaft nutzt Materialien, die vor Ort zu finden sind, um konkrete utopische Räume zu entwerfen. Der Raum kann Formen eines Eiswagens annehmen, eines Autokinos, einer Zauberei oder eines Teleshoppings für immaterielle Unsicherheiten. Die Künstlerinnen von *Mobile Freundschaft* arbeiten seit 2010 zusammen und interdisziplinär an Ausstellungen und Aktionen zwischen Autorschaft und künstlerischer Selbstinszenierung. Alle drei studieren an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. AH

<http://mobilefreundschaft.tumblr.com>

SA 17.8. → 19:00

MERKELPARK

Tanz aller – ein Bewegungschor

Performance/Radioballett der

Künstlergruppe *LIGNA*

(Ole Frahm, Michael Hüners, Torsten
Michaelsen; Musik von Felix Kubin)

Tanz aller – ein Bewegungschor

«Alles Sein ist Bewegung. Alles Handeln ist Tanz. Im Sein herrscht der Rhythmus der natürlichen Kräftebeziehungen.» Im Sinne dieser Lebensphilosophie von Rudolf von Laban ist jeder Mensch ein Tänzer und die tänzerische Bewegung ein soziales und politisches Phänomen. In Reminiszenz an Labans Bewegungschöre aus den frühen 1920er Jahren entwickelt die Künstlergruppe *LIGNA* (Hamburg/Berlin) ein interaktives Hörspiel, das zur Erforschung eines fast vergessenen Phänomens einlädt. *Tanz aller* rekonstruiert im Merckelpark unter Beteiligung des Publikums und integrierten Anweisungen im Hörspiel jene organisierten Bewegungschöre, die damals als Ausdruck moderner Massengesellschaft auf Plätzen, in Parks und in der Natur aufgeführt wurden. Erleben Sie ein auditives Abenteuer, das spürbar auf Geist, Körper und Raum einwirkt.

Die Medien- und Performancekünstler Ole Frahm, Michael Hüners und Torsten Michaelsen sind *LIGNA* und begreifen ihr Publikum als zerstreutes Kollektiv von Produzenten. In ihrem Modell eines Radioballetts empfangen die Teilnehmer per Kopfhörer Anweisungen zu einer Choreographie. Die inszenierten Bewegungen eröffnen den tanzenden Laien neue Erfahrungshorizonte und bringen im Zusammenspiel der Gruppe unvorhersehbare Effekte hervor, die die Ordnung des Raumes herausfordern. Die Performance ist Teil eines Projekts auf der Suche nach Choreografien und Geschichte in verschiedenen Städten Deutschlands.

TP

<http://ligna.blogspot.de/>

FR 6.9. → 20:00

MERKELPARK

Plein Air

Performance von Justyna Koeke
und Amanda Moore

Plein Air

Die Performance *Plein Air* macht den Merckelpark zur natürlichen Bühne und Kulisse eines amüsanten Kunstspiels. In verschiedenen Szenarien beleuchten Justyna Koeke und Amanda Moore den Prozess des Malens und beziehen sich dezidiert auf Formen althergebrachter akademischer Ausbildungen, wie etwa das Malen im Aktsaal und das Freiluftstudium. An launigen Orten im Park entstehen zwischen Aktmodellen und den Malerinnen intime, jedenfalls knisternd aufgeladene Situationen. Pompös und raumgreifend, aber nicht minder humorig und analytisch inszenieren Justyna Koeke und Amanda Moore Figuren und Objekte auf Freilichtbühnen im Merckelpark. Im Crossover von Malerei und Performance avanciert ihr künstlerisches Spiel zur performativen Malerei. Sicher geglaubte Prinzipien geraten ins Wanken.

Begleiten Sie die Malerinnen und ihr Modell und erkunden Sie bei einem Spaziergang, wie sich der Merckelpark knallig poppig, bisweilen provokativ, aber auch unterhaltsam zum Kunstpark wandelt. Folgen Sie den Performance-Künstlerinnen bei ihren kuriosen Forschungen. Opulent geht es zur Sache und mit großer Lust am Experiment. TP

www.justynakoeke.com

<http://nononothing.com>

FR 27.9. → 20:00
WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

Papa Pacini

Klangperformance von Frank Bierlein,
Lukas Fütterer, Andreas Goralczyk,
Moph Zielke (Mitglieder des Labels *ichiigai*)

Papa Pacini

Dass es zum Ende von *Crossing Media* nochmal laut wird, dafür sorgt am 27. September *Gaybar*. Am gleichen Abend wird *Papa Pacini* in einer rund einstündigen Performance hingegen den leiseren Zwischentönen fröhnen. *Listen carefully* ist dann das Gebot der Stunde. Gehäuselose Lautsprecher werden durch selbstgebaute Elektronik in Schwingung versetzt. Die vier Medien- und Klangkünstler manipulieren mit den Fingern und verschiedenen Materialien die Membrane der Lautsprecher und erzeugen so gezielt Obertonvarianten. *Papa Pacini* überrascht mit Klängen, die ihr Ohr noch nicht gehört hat. Nichts für den schnellen Konsum, aber Klangkunst vom Feinsten.

Papa Pacini sind: Frank Bierlein, Lukas Fütterer, Andreas Goralczyk und Moph Zielke. Sie sind bereits im Contemporary Art Museum of Estonia in Tallinn, der Expo in Shanghai, dem MediaArt-Lab Harvestworks in New York, der Galerie Skolska in Prag sowie dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe aufgetreten. Zuletzt haben sie ein Hörstück für den SWR 2 produziert, das zurzeit zum Download zur Verfügung steht.

AH

www.ichiigai.net

FR 27.9. → 21:00

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

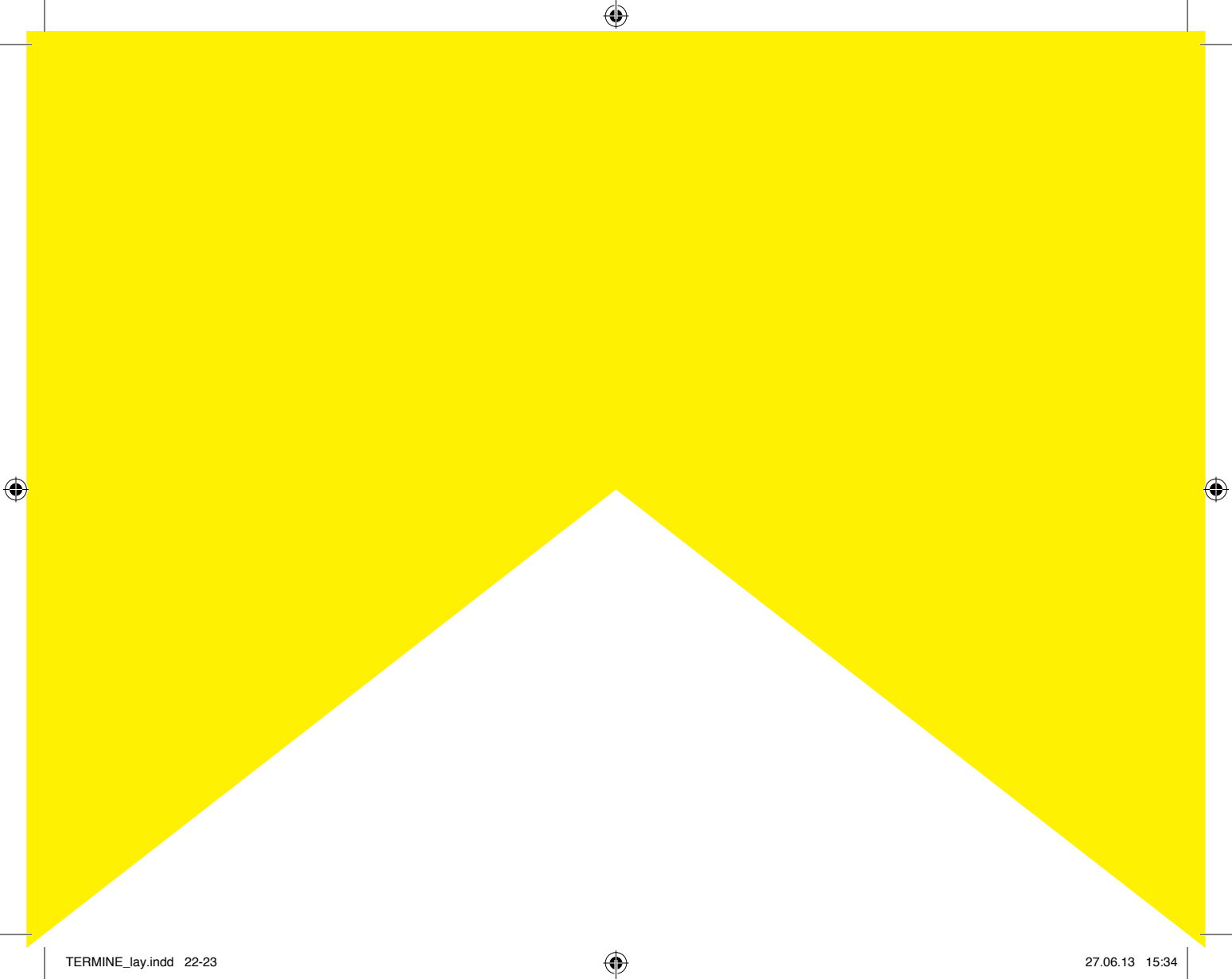
Gaybar

Ulrike Buck, Wera Buck, Valentin Leusche,
Elmar Mellert und Erkan Baran

Gaybar

«*Gaybar* ist ein Happening, ein Fest der Sinne, ein tanzbares Spektakel, ein Ort der Zukunft und eine lebende Skulptur, die die absolute Queerness der Kunst feiert», so die Selbstbeschreibung der Künstlerinnen Ulrike und Wera Buck und des Künstlers Valentin Leusche (alle studieren oder studierten an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart). 2012 im Stuttgarter Kunstraum *Arbeits-titel* ins Leben gerufen, erweitert sich der *Gaybar*-Organismus seither bei jedem Auftauchen um unterschiedliche Performer und DJs. Die *Gaybar* in der Villa Merkel wird am 27. September von Elmar Mellert (*15MinutesMotelBoys*) und Erkan Baran (*DJ Airkhan*) zum Tanzen gebracht. AH

<http://wannabegay.tumblr.com>



FR 19.7. → 20:00

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

Hör-Kunst-Nacht

Radiosonate Nr. 1 von Dieter Roth
(Produktion: SDR, 1976) und
Fires of the Earth von Werner Cee
(Produktion: SWR/Sverige Radio, 2012).
In Kooperation mit dem SWR

Hör-Kunst-Nacht

Dröhnend katastrophal, raunend geisterhaft, chaotisch flirrend ertönen zwei Hörstücke aus dem Bereich «ars acustica» in der Villa Merkel. In Kooperation mit dem SWR loten hörakustische Experimente bildender Künstler die Grenzen von musikalischem Sprachspiel und künstlerischem Klangspiel aus. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine akustische Reise unterm Sternenhimmel zwischen «One-Man-Show» und Naturdramatik.

Mit der *Radiosonate Nr. 1* entwirft der Künstler Dieter Roth eine akustische Bühne – er improvisiert 42 Minuten auf dem Klavier und trinkt dabei eine Flasche Whiskey leer. Roths ungeschminkte, fluxusähnliche Improvisationsmusik macht das Hörspiel zum performativen Bühnenergebnis. Das Hörspielstudio gerät zur innovativen Werkstatt des Künstlers und wandelt sich in der Fantasie der Zuhörer zum Kunstraum.

In *Fires of the Earth*, einem akustischen Epos, beschwört Werner Cee die archaische Kraft der Naturkatastrophe des Ausbruchs des isländischen Vulkans Laki im Jahr 1783. Der Augenzeuge Jon Steingrímson, Pfarrer aus Sída, schildert mit größter Faszination die vulkanische Eruption. Seine Beschreibung wirkt finster, ist von Religiosität wie nordischer Naturmystik geprägt. In sieben chronologischen Tableaus antwortet Werner Cee in voller Wucht mit einer Musik der natürlichen bis metallischen Geräuschwelt – eigene Kompositionen sind zusammen mit rohem Klangmaterial von Freddie Wadling, Stian Westerhus und Michael Wertmüller zu einem eindrucklichen Klanggemälde verdichtet. TP

DO 18.7. → 18:00
JEDEN SO 21.7.–6.10.
→ AB 14:00

MERKELPARK

Café Hibou

Kunst ist nicht gleich Kunst.
Das mobile Café von Evita Hamon
bietet Getränke und Leckereien

Café Hibou

Kunst ist nicht gleich Kunst: Die Grenze zwischen Kunst und Leben ist zuweilen fließend. Evita Hamons Baristamobil *Café Hibou* ist ein Meisterstück der «art de vivre». Das italienische Designwunder Ape besticht durch seinen minimalistischen Charme, das Angebot der gelernten Barista durch die Aufforderung zu einem überbordenden Hedonismus: Die blaue Ape hat alles an Bord, was Sie sich für ein sonntagnachmittägliches «dolcefar niente» wünschen könnten. Und sie bietet es doch so unprätentiös dar: von Kaffee über Tee hin zu cremiger Schokolade, handgemachten Cupcakes, Pralinen und Maccarons, alles findet sich auf kleinstem Raum.

Die handwerkliche Meisterschaft der Barista Evita Hamon steht außer Frage, ebenso die Qualität der Produkte. Im Merckelpark kann sich das *Café Hibou* aber auch seiner weitreichenderen künstlerischen Qualitäten als kulinarisches Happening und temporäre Installation gewahr werden: Flügeltüren auf, Espressomaschine an ... die Ape steht als multifunktionale Skulptur auf der Parkbühne. Was unterscheidet sie nun von B.A.R.? Was unterscheidet sie vom *Workskull* des Ateliers van Lieshout, wo auch Mobilität und Funktionalität einen Ausbruch aus der Normalität bedeuten? Normal ist das *Café Hibou* sicher nicht, vielmehr überaus originell. Kommen Sie vorbei, jeden Sonntag ab 14 Uhr, um über die Frage nach guter Kunst und gutem Leben nachzudenken und zu diskutieren. Ein vorheriger Ausstellungsbesuch inklusive Führung kann eine erste Anregung sein.

AH

www.cafe-hibou.de

SO 21.7. → 14:30–17:00

MERKELPARK

Kinderfest im Merckelpark

Veranstalter: Museumspädagogik
der Stadt Esslingen am Neckar

Kinderfest im Merckelpark

Opulent und lebhaft wird am Sonntag, 21. Juli das zehnte Kinderfest im Merckelpark gefeiert: die Museumspädagogik der Stadt Esslingen lädt Kinder und Begleitpersonen ein, von 14:30 bis 17:00 Uhr an fünf Stationen im Park mit diversen Materialien gemeinsam und fantasievoll künstlerisch tätig zu werden. Zahlreiche Aktionen und eine kreative Betreuung erwarten die jungen Besucher ab sechs Jahren sowie ihre jüngeren und älteren Geschwister.

Mit außergewöhnlichen Themen, kunterbunten Farben und spannenden Aktionen wird auf die Themen der Ausstellung *Crossing Media – Der Kunst die Bühne* reagiert. Ein reiches Programm voller Sonne (so hoffen wir), Farbe und Spiel lässt den Merckelpark aktiv zum Kunstpark werden. Wie verhält sich Farbe auf dem Papier? Oder welche Wirkung hat Farbe auf Gegenständen?

Kinder und Begleitpersonen sind eingeladen, mit der Familie und Freunden im Merckelpark einen kreativen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu genießen. Lassen Sie die künstlerischen Ideen nur so sprudeln! Das *Café Hibou* hat geöffnet.

TP

SA 27.7. → 21:00

MERKELPARK

Moonshine-Picknick

mit *Bedlem Oz*.

B.A.R. hat geöffnet, und die Agentur

Blumberg bietet feinste Bio-Kost

FR 13.9. → 21:00

MERKELPARK

Moonshine-Picknick

mit Jaap Slagman.

B.A.R. hat geöffnet, und die Agentur

Blumberg bietet feinste Bio-Kost

Moonshine-Picknicks

Schlemmen im Merckelpark bedeutet Kunstgenuss der Extraklasse. Am 27. Juli und 13. September laden in lauen Sommernächten ab 21 Uhr zwei fulminante KunstPicknicks zum Besuch des Merckelparks ein, bei denen das Künstlerkollektiv *Les Lieux* (Andreas Egli und Thomas Schoenberger) eine performative *B.A.R. – beverage.art.redemption* bespielt und die Agentur *Blumberg* feinste Bio-Kost aus Picknickkörbchen anbietet.

Ein je individuelles Picknickkörbchen lässt sich am Verkaufsstand zusammenstellen. Nehmen Sie es mit auf Ihre abendliche Kunstreise rund um die Villa Merkel, oder ruhen Sie sich leger auf ungewöhnlichen Sitzgelegenheiten unter freiem Himmel aus. Über den gesamten Abend öffnet die Villa Merkel ihre Pforten zur Ausstellung *Crossing Media – Der Kunst die Bühne*. Seien Sie eingeladen, bei fachkundigen Führungen zu ausgewählten Exponaten der Ausstellung das Crossover in der bildenden Kunst zu erleben.

Wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen an diesen Abenden im Park etwa bewegte Röhren oder lebende Bilder begegnen. Die australische Künstlergruppe *Bedlem Oz* entwirft im Rahmen des Moonshine-Picknicks im Juli eine fantastische Welt aus sich aufbäumenden, metallischen Objekten, die wie die lebendig gewordenen Figuren von Jaap Slagman (im September) buchstäblich aus dem Rahmen fallen. Lassen Sie sich in den Bann ziehen von überraschend poetischen Momenten im Merckelpark.

SB

FR 2.8. → 22:00-03:00

MERKELPARK

DJ-Nacht

in Kooperation mit
KOMMA Jugend & Kultur
Getränke: Agentur *Blumberg*

DJ-Nacht im Merckelpark

Diesen Sommer wird der Merckelpark gerockt! Heiter beschwingt, eindrücklich kraftvoll und dynamisch krachig ertönen am Freitag, 2. August, des nachts aktuelle Club-Sounds von 13 DJs und DJanes – namentlich Manuel Bürger, Jensen Buton, Schorfauge Mac Gee, Simon Heinze, Kangu, Jens O Matic, Elmar Mellert, Jennifer Oehlerking, Jan Pinkert, *Melary Stardust*, DJ Swist, Fabian Zeh und *Modul 8* – an acht über den gesamten Merckelpark verteilten Stationen.

Als Musiknerds, Fans, Sammler, Liebhaber, Produzenten und Klangkünstler berühmt und berüchtigt, dreht sich die Welt der DJs und DJanes ganz um die Wirkung von Klang. Ihr Spektrum reicht von experimenteller bis tanzbarer elektronischer und poppiger Musik, aus den 1950ern bis zu aktuellen Releases. Während der DJ-Nacht bestimmen ihre akustischen Patchworks und Soundcollagen die Choreografie im Merckelpark. An den Plattenspielern, Bandmaschinen und Computern stehen DJs und DJanes aus Esslingen, Stuttgart und Berlin, die mit unerhörten Sounds Menschen zum Träumen, Grooven oder Ausflippen bringen.

Die Akteure dieser Nacht sind mehr als nur Musiktitel aneinanderreihende Dienstleister – sie sind ein zentrales, konstituierendes Element von Subkultur. Sie generieren innovative Klänge, die das Crossover aktueller musikalischer Strömungen und Stile der globalen Musikszene hörbar machen.

JF/TP

5 ABENDE IM AUGUST

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

Summer Nights of Moving Images

Olaf Stüber präsentiert Videokunst.

B.A.R. hat geöffnet

FR 9.8. → 21:00

Continuity

von Omer Fast

SA 10.8. → 21:00

Muster

von Clemens von Wedemeyer

FR 23.8. → 21:00

Vengeance

von Keren Cytter

SA 24.8. → 21:00

Casting Jesus

von Christian Jankowski

SA 31.8. → 21:00

Feature Film

von Douglas Gordon

Summer Nights of Moving Images

Laue Sommernächte unter freiem Himmel, kühler Wein, Sitzgelegenheiten, nette Leute – und Videokunst schauen! Geht das denn? Darf man das? Gehört Kunst nicht in den nüchternen Kontext von Museen, Kunstvereinen und Galerien?

Im Rahmen der Rezeptionsästhetik gibt es eine Vielzahl von Aufsätzen und Abhandlungen, wie Räume für Kunstwerke gestaltet sein sollen, wie durch den Ort gesichert wird, dass Rezipient und Kunstwerk in die «richtige» Beziehung zueinander gebracht werden. Die allermeisten Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst bemühen sich, ganz der Maxime folgend, nach welcher der Ort das «Werkzeug» der Begegnung zwischen Mensch und Werk darstellt, mehr oder weniger erfolgreich um die optimale Präsentation von Kunst: ebener und horizontaler Boden, vertikale Wände, Raumachsen und Lichtführung beachtend.

Crossing Media bietet in diesem Sommer der Videokunst in ganz anderer Form die Bühne. An fünf hoffentlich lauen Augustabenden werden an einem ganz besonderen Ort, dem offenen Wintergarten der Villa Merkel, jeweils eine Videoarbeit von Künstlern gezeigt, die uns in den letzten beiden Jahren durch ihre Teilnahme an der *Documenta* (Omer Fast, Clemens von Wedemeyer), ihren Preis bei der *Videonale 14* im Kunstmuseum Bonn (Christian Jankowski) oder ihre spektakulären Abende im Rahmen von *Videoart at Midnight* in Berlin (Douglas Gordon, Keren Cytter) besonders aufgefallen sind. Olaf Stüber, Berlin, hat als Kurator die *Summer Nights of Moving Images* zusammengestellt.

Die *Summer Nights of Moving Images* werden in einer eigenen Publikation dokumentiert.

AB

SA 7.9. → AB 20:30
WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

**Stuttgarter Filmwinter –
Festival for Expanded Media**

Ein Gastauftritt

ab 20:30 Filmprogramm:

Choreografien des Alltags

ab 21:30 *Liquid Loft*,

Präsentation von Chris Haring

ab 23:00 Musik-Kunstvideos und Nachklang:

Beschallung der feinen Art

ab 17:00 Vorveranstaltungen

B.A.R. hat geöffnet

Stuttgarter Filmwinter – Festival for Expanded Media

Sommerlich geht es her beim Gastauftritt des Stuttgarter Filmwinter. Als Forum für unabhängigen Film fördert der Stuttgarter Filmwinter den grenzüberschreitenden, künstlerischen Umgang mit der medialen Bandbreite und ermöglicht Begegnungen zwischen Künstlerinnen und Künstlern und dem Publikum. In diesem Sinne dreht sich der Abend um das Zusammentreffen, um performative Handlungen und um mediale Darstellung.

Zu Gast sind Chris Haring (Künstlerischer Leiter und Choreograf von *Liquid Loft*, Wien), Sebastian Wolf (*Stock'n'Wolf*, Künstlerformation mit Tinka Stock, Berlin/Karlsruhe) und Ian Ritterskamp (Künstler, Berlin). Special Guest ist Martina Schneider aus der Gelateria am Kaiserbau (Stuttgart). Sie bietet das Filmwinter-Eis an.

Am 7. September präsentiert der Stuttgarter Filmwinter ab 17:00 vor der Villa Merkel Musik, Anleitung zum Asiatische-Glücksrollen-Drehen, Eiscreme und ...

Choreografien des Alltags zeigt Videoarbeiten mit exorzistischen Ritualen, Performance-Kunstgeschichte im Knetformat und einen Blick in die Zen-Philosophie eines Manga-Haushaltes. Das Filmprogramm umfasst *Sudden Destruction* (Björn Mehlus, Deutschland 2012, 4 Min.), *Our House* (Stock'n'Wolf & Ritterskamp, Deutschland 2008, 8 Min.), *Arts+Crafts Spectaculaires #2* (Sebastian Wolf und Ian Ritterskamp, Deutschland 2013, 7 Min.) und *Running Sushi* (Liquid Loft und Mara Mattuschka, Österreich 2008, 28 Min.).

AW

FR 20.9. → 21:00

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

Konzert

mit Holger Hiller (*Palais Schaumburg*).

Ein Projekt im Rahmen
von *Kollateralschaden*, einer
Veranstaltungsreihe
des KOMMA Jugend & Kultur.
B.A.R. hat geöffnet

Konzert

«Die absurd-assoziativen Texte des Antifolk, die elektronischen Experimente von Fennesz, Eckhard Ehlers oder Mouse On Mars, die Brecht'schen Text- und Musikmontagen der Goldenen Zitronen und die eklektizistischen Post-Gender-Songs von Xiu Xiu sind vom Pop wesentlich weiter entfernt als zum Beispiel von den Diskursen und Ausdrucksmitteln der zeitgenössischen Kunst.»

Zum Abschluss von *Kollateralschaden* erklingen in der Villa Merkel die künstlerischen Verwebungen zeitgenössischer Musik und bildender Kunst in einem Konzert von Holger Hiller, Gründungsmitglied der Artpunk-Band *Palais Schaumburg* und Schlüsselfigur der Neuen Deutschen Welle. Hillers musikalisches und visuelles Werk darf aus der Perspektive des Pop- wie auch der Konzeptkunst rezipiert werden. Hiller studierte zunächst an der Hochschule für bildende Künste Hamburg und begann als einer der ersten Musiker in Deutschland konsequent mit dem Sampler als Instrument zu arbeiten. Er ist stark von der Idee der Montage inspiriert. 2011 stellte er gemeinsam mit dem Maler Albert Oehlen entstandene Arbeiten in der Berliner Galerie Max Hetzler aus. Eine dieser Arbeiten ist ein Track, der durch Verarbeitung verschiedener scheinbar nicht zusammenpassender Musikstile entstand: der Eurodance Scooters trifft auf Musikfragmente des Avantgarde-Komponisten Iannis Xenakis.

JF

www.holgerhiller.com

MI 2.10. → 20:00
KRONENSAAL,
KREISSPARKASSE ESSLINGEN

***Nicht alle Deutschen glauben
an Gott, aber alle glauben an
die Bundesbank***

Eine Videoperformance
von und mit Chris Kondek.
Veranstalter: Kulturrat
der Stadt Esslingen am Neckar

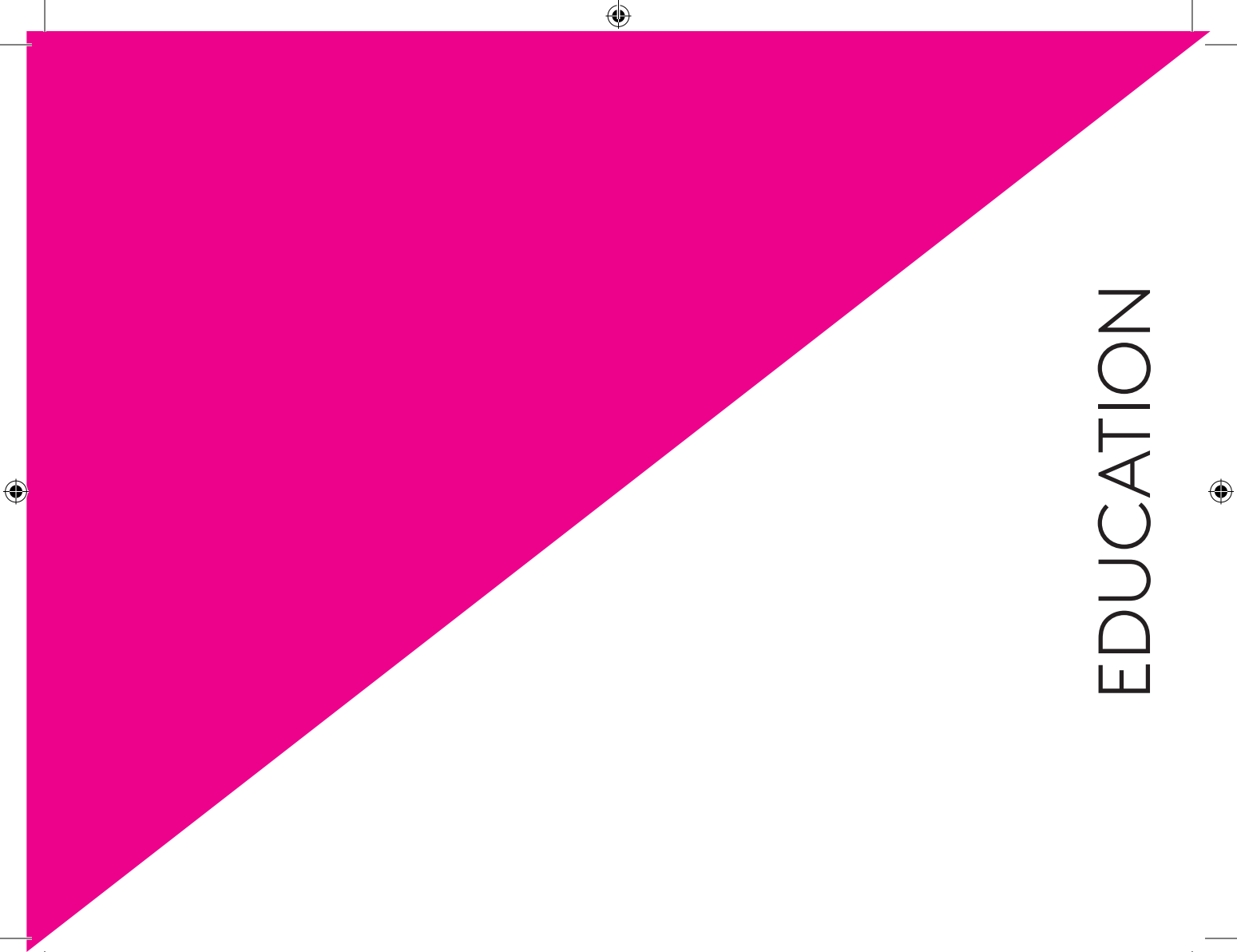
Nicht alle Deutschen glauben an Gott, aber alle glauben an die Bundesbank

Bankiers rezitieren besorgt magische Formeln von EFSM, ESM, LRG bis OMT, Ökonomen lesen Diagramme wie alchemistische Aufzeichnungen, Politiker hoffen fortwährend auf einen guten Ausgang. Im Zentrum der mystischen «Operation Bundesbanking» steht der Banker als Medium, der Nachrichten erhält, weiterleitet und stets mit dem Geld verbunden ist. Plötzlich passiert es! Wir sind Zeugen, wie spirituelle Energie zu barem Geld wird: Ectoplasm = Money.

In der Veranstaltung wird das Publikum in die unergründlichen Tiefen einer Séance in der Bundesbank gesogen. Zwar haben die Welt des Kapitals und die Welt der Spiritualität augenscheinlich nicht viel miteinander zu tun. In der Videoperformance stellt Kondek jedoch erstaunliche Verbindungen zwischen beiden her und schafft erhellende Einblicke und Einsichten.

Der 1962 in Boston geborene Künstler und Regisseur führt das künstlerische Medium Video als gleichberechtigten theatralen Code in performative Ereignisse ein. Seine Videoinstallationen prägen im Diskurs über Wahrnehmung, Realität und Imagination die zeitgenössische Theaterästhetik und werden neben erfolgreichen Ko-Produktionen mit Stefan Pucher oder Meg Stuart auf Festivals gefeiert.

StB



EDUCATION

21.7.– 6.10.
JEDEN DI → 18:00
JEDEN SO → 15:00

VILLA MERKEL

Öffentliche Führung

Im Anschluss bietet sonntags das
mobile *Café Hibou* von Evita Hamon
Getränke und Leckereien

SO 28.7. → 14:30
SO 6.10. → 14:30

VILLA MERKEL

Schüler führen Schüler

in ihrer Heimatsprache.
Veranstalter: Museumspädagogik
der Stadt Esslingen am Neckar

Führungen

Jeweils dienstags (18 Uhr) und sonntags (15 Uhr) werden öffentliche Führungen durch die Ausstellung angeboten. Die Führungen dauern etwa eine Stunde, vermitteln die Konzeption von *Crossing Media – Der Kunst die Bühne* und gehen auf einzelne Beiträge zur Ausstellung genauer ein. In der Regel klingen die Führungen in Form eines lockeren Gespräches aus. Lassen Sie sich zudem sonntags im Anschluss an die Führung verwöhnen: Das mobile *Café Hibou* bietet im einladenden Ambiente des Merckelparks Kaffee, Getränke und fantasievolle kleine Snacks.

Die öffentlichen Führungen sind gratis, ein Eintrittsticket muss jedoch gelöst werden. Führungen für Gruppen können jederzeit über das Sekretariat der Villa Merkel gebucht werden (villa-merkel@esslingen.de; 0711 3512 2640). Diese Führungen sind kostenpflichtig.

Interessierte Schulkassen wenden sich bitte an die Museumspädagogik der Stadt Esslingen am Neckar (effi.grimmer@esslingen.de; 0711 3512 2951) – Führungen und Eintritt für Esslinger Schulen sind frei, bei auswärtigen Schulen wird pro Person der ermäßigte Eintritt erhoben.

Die Museumspädagogik der Stadt Esslingen am Neckar bietet ergänzende Vermittlungsprojekte an – so bereitet die Reihe *Schüler führen Schüler* ein integratives Vermittlungsprogramm vor, im Zuge dessen in weiteren Führungen Kinder ihren Eltern die Ausstellungsinhalte vermitteln; und zwar jeweils in den Heimatsprachen. *Schüler führen Schüler* findet am 28. Juli und am 6. Oktober statt. Aus ihrer Perspektive berichten sie anhand der ausgestellten Werke von verschiedenen Kulturen und von deren Austausch. TP

DO 1.8.
DO 5.9.
DO 3.10.
→ JEWEILS 18:30

VILLA MERKEL

Artwatch

Veranstalter: Museumspädagogik
der Stadt Esslingen am Neckar

Artwatch

Artwatch vermittelt Kunst auf einladende und sympathisch etwas andere Weise. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat lädt die Museumspädagogik der Stadt Esslingen zum Besuch der Ausstellung ein. So bietet etwa ein prominenter Gast seine sehr persönliche Sichtweise auf das eine oder andere Werk in der Ausstellung und erläutert seinen Zugang zu den ausgestellten Werken. Das kann schon einmal so weit gehen, dass harsch Kritik geübt wird, dass zur Diskussion gestellt wird, was an der Ausstellung nicht funktionieren mag oder was auf wenig Gegenliebe stößt. Vor Überraschungen sind Artwatch-Teilnehmer also wahrlich nicht sicher. Dafür kann es aber auch einmal geradezu humoristisch werden. Die Gäste, die ihre Perspektive auf die Ausstellung bieten, erfragen Sie bitte unter www.villamerkel.de oder auf der Homepage der Stadt Esslingen am Neckar.

Am 5. September werden durch die *Stage Divers(e)* (Forum für Jugend Theater Kultur in Esslingen) die Werke der Ausstellung als Impuls verstanden, um die Teilnehmer zur Interaktion einzuladen und selbst aktiv zu werden.

Am 3. Oktober begleitet Sie Michael Gaedt, Stuttgarter Entertainer, Musiker und Gründungsmitglied der Comedy-Gruppe *Die kleine Tierschau*, durch die Ausstellung, und man darf sicher sein, dass er die Dinge auf überaus unterhaltsame Weise ins Licht rücken wird.

AB

MO 29.7.— FR 2.8.
→ JEWEILS 10:00–16:00

VILLA MERKEL

***Crossing Media –
das kann ich auch!***

Ein Fotoworkshop für Jugendliche
ab 14 Jahren und für Erwachsene.
Leitung: Daniela Wolf (Künstlerin) und
Jule Koch (Theaterpädagogin).
Eigene Kamera oder Handykamera
mitbringen. Keine Vorkenntnisse
erforderlich, maximal 15 Teilnehmer.
Anmeldung bis So 21. 7. unter
villa-merkel@esslingen.de

Crossing Media – das kann ich auch!

Ungewöhnlich kostümierte Figuren bevölkern die Villa Merkel. Mit der Fotokamera in der Hand wandeln sie umher. Plötzlich: Klick! – Ein Bild, ein fotografisches Dokument entsteht, das von den Bühnen der Welt berichtet. Im Rahmen der Ausstellung *Crossing Media – Der Kunst die Bühne* verbinden die Theaterpädagogin Jule Koch und die Künstlerin Daniela Wolf in einem Workshop die bildende mit der darstellenden Kunst. *Crossing Media – das kann ich auch!* bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene künstlerische Ansätze umzusetzen. Im Workshop crossen Realismus und Absurdes, Figuren und Orte, Wolf und Koch, Fotografie und Theater.

Unter Anleitung von Jule Koch und Daniela Wolf setzen sich die Teilnehmenden mit Bildausschnitt, Motivwahl und Porträt auseinander. Spielerisch erkunden sie Identitäten: Mithilfe von Kostümen und Theaterübungen werden unterschiedliche Charaktere und mögliche Beziehungen entwickelt. Der Merckelpark, die Villa, das Gärtnerhaus und die Stadt Esslingen bieten die Kulisse für Szenen, inszenierte, absurde und skurrile Momente, die die Teilnehmenden mal als Fotograf/in, mal als Darsteller/in erarbeiten. Die entstandenen Fotografien sollen am 2. August abschließend präsentiert werden.

TP

MO 5.8.—FR 9.8.
→ JEWEILS 10:00–16:00

VILLA MERKEL

Zombies und Freakworld

Ein Videoworkshop für Jugendliche
ab 16 Jahren und für Erwachsene.

Leitung: Oliver Feigl (Medienkünstler)
und Arne Feigl (Lehrer und
Theaterpädagoge).

Keine Vorkenntnisse erforderlich,
maximal 15 Teilnehmer.

Anmeldung bis So 28. 7. unter

villa-merkel@esslingen.de

Zombies und Freakworld

Der Zombie ist ursprünglich ein Untoter aus dem Reich des Voodoo. Bereits in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben die Phantomwesen die Populärkultur erobert. Sie bevölkern seither immer wieder Filme, Comics, Plattencover und Fernsehserien und dringen bisweilen auch in die Kunstwelt vor. Oft fungieren Zombies als Spiegel der Gesellschaft. Zombisierung geschieht durch Andersartigkeit oder Abgrenzung. Die Wesen stehen für eine Parallelgesellschaft und die vermeintliche Bedrohung unserer Zivilisation durch das Fremde.

Vom 5. bis 9. August wird auch die Villa Merkel von den Untoten befallen. Anhand der Zombies führen der Medienkünstler Oliver Feigl und der Theaterpädagoge Arne Feigl ins filmische Arbeiten und in die Produktion von Videos ein. Was bedeutet es, in der heutigen Gesellschaft Zombie zu sein? Die Teilnehmer des Workshops verwandeln sich selbst und entwickeln und drehen gemeinsam kleine filmische Szenen. Ziel des Workshops ist ein im Team produzierter Experimentalfilm. Dabei werden technische und schauspielerische Grundlagen sowie filmtheoretisches Wissen vermittelt.

AW

TALK

FR 13.9. → 19:00

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

**Architektur als gefrorne Musik –
am Beispiel Venedig**

Vortrag von Damir Barbarić,
Professor der Philosophie an der
Universität Zagreb

Architektur als gefrorne Musik – am Beispiel Venedig

Der Philosoph Damir Barbarić bietet Ausführungen zum Verhältnis von Musik und Architektur, ausgehend vom subjektiven Erleben der Stadtlandschaft Venedigs, doch nicht ohne auf philosophische Referenzen einzugehen. Darauf gibt der Titel des Vortrags Hinweis: Der Philosoph Friedrich Wilhelm Schelling empfand Architektur als eine «erstarnte Musik», während Schopenhauer konstatierte: «Architektur ist gefrorne Musik.»

Eine Blüte der Synthese von Architektur und Musik bot die Zeit der Renaissance, als Theoretiker, Architekten, Künstler und Musiker sich intensiv mit dem Verhältnis dieser zwei Künste zueinander auseinandersetzten. Für Leon Battista Alberti (1404–1472) ist «die Schönheit eine gewisse Übereinstimmung und ein Zusammenklang der Teile zu einem Ganzen gemäß einer bestimmten Zahl, Proportion und Ordnung, so wie es das absolute und oberste Naturgesetz fordert: Die Zahlen aber, welche bewirken, dass jenes oberste Naturgesetz der Stimmen erreicht wird, welches den Ohren so angenehm ist, sind dieselben, die es zustande bringen, dass unsere Augen und unser Inneres mit wunderbarem Wohlgefühl erfüllt werden.»

Der Dozent, Professor für Philosophie an der Universität Zagreb mit zahlreichen Gastprofessuren im Ausland, ist als Professor nur unzureichend beschrieben. Damir Barbarićs Denken und Schreiben muss vielmehr als das Gesehene werden, was seit Plato als eigentliches Philosophieren gilt ... AB

SA 14.9. → 19:00

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

Subkultur Westberlin 1979–1989

Lesung von Wolfgang Müller
(ehemals Mitglied von *Die Tödliche Doris*).

Ein Projekt im Rahmen von
Kollateralschaden, einer Veranstaltungsreihe
des KOMMA Jugend & Kultur

Subkultur Westberlin 1979–1989

Das kreative Aufeinandertreffen von Musik und bildender Kunst wird im Rahmen von *Kollateralschaden*, einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe im Begleitprogramm von *Crossing Media*, für die das Jugendhaus KOMMA verantwortlich zeichnet, näher beleuchtet. Die Gäste des *Kollateralschadens* stehen exemplarisch für Künstlerinnen und Künstler, für Musikerinnen und Musiker, die seit langer Zeit entlang der Grenzen zwischen Kunst und Musik arbeiten. Musikschaffende liefern das akustische Material für Performances und Klangcollagen, Kunstschaffende gestalten das Artwork und interpretieren den musikalischen Output, wobei sie häufig über eine bloße Zusammenarbeit hinausgehen.

Den Auftakt zu der klangvollen Veranstaltungsreihe zwischen Musik und Kunst bildet eine Lesung von Wolfgang Müller zum Thema der musikalischen Subkultur. Müller studierte an der Hochschule der Künste in Berlin visuelle Kommunikation und experimentelle Filmgestaltung. Er ist Künstler, Musiker und war Mitglied des Künstlerkollektivs *Die Tödliche Doris*, dessen Videoarbeiten bereits in der Villa Merkel zu sehen waren. Vor Kurzem veröffentlichte er das Buch *Subkultur Westberlin 1979–1989* (Philo Fine Arts, Hamburg 2013). Darin beschreibt er eine Subkultur, bei der Kunst- und Musikszene nicht unabhängig voneinander gedacht werden können. Die *Süddeutsche Zeitung* hält Müllers Buch für «gewiss das interessanteste Berlin-Buch der letzten Jahre».

JF

DO 19.9. → 19:00

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

The Art of Noise/The Noise of Art

Kommentiertes Plattenauflegen
von Thomas Meinecke (*Freiwillige
Selbstkontrolle*, Musiker, Autor,
DJ) und Michael Paukner (*Second
Hand Records*, Stuttgart).

Ein Projekt im Rahmen von *Kollateral-
schaden*, einer Veranstaltungsreihe
des KOMMA Jugend & Kultur

The Art of Noise/ The Noise of Art

Ob zufällig, intuitiv oder intendiert: Die visuelle Ästhetik von Plattencovern eröffnet einen Einblick in die gegenseitige Appropriation von außergewöhnlicher Popmusik und bildender Kunst. Diesem Grenzbereich zwischen visueller Kunst und dem Musikalischen wird in einem zweiten Teil des Kooperationsprojekts *Kollateralschaden* vergleichend nachgegangen. Ein Projekt, das über die bloße Zusammenarbeit hinaus die wechselseitige Beeinflussung von Musik- und Kunstschaffenden beleuchtet.

Unter dem thematischen Dach *The Art of Noise/The Noise of Art* werden Thomas Meinecke (*Freiwillige Selbstkontrolle*, Musiker, Autor, DJ) und Michael Paukner (*Second Hand Records*, Stuttgart) einen Dialog über die von ihnen gewählten Tonträger führen. Bereit stehen dafür Plattenspieler und Mikrofone. Das Aufeinandertreffen des Musikers, DJs, Schriftstellers und Journalisten Thomas Meinecke und und des Plattensammlers und Verkäufers in einem der renommiertesten Plattenläden Deutschlands, Michael Paukner, bietet Einblick in subjektive Perspektiven der Auseinandersetzung mit Kunst und Musik. Dabei spürt ihr musikalisches Gespräch vor allem jenen kreativen und künstlerischen Outputs nach, die ihre Anfänge in den späten 1970er und frühen 1980ern haben.

JF

SO 22.9. → 11:00

WINTERGARTEN, VILLA MERKEL

Das Social Web und die Kunst der Vernetzung

Vortrag von Stefan Münker,
Privatdozent am Institut
für Medienwissenschaft der
Humboldt Universität Berlin.
Veranstalter: Kulturrat
der Stadt Esslingen am Neckar

60

Das Social Web und die Kunst der Vernetzung

Facebook, Twitter, Youtube: Die erfolgreichsten Plattformen des Internets sind Beispiele einer globalen Praxis der Vernetzung, die begonnen hat, nahezu alle Aspekte unserer Kultur nachhaltig zu verändern. Die digitalen Öffentlichkeiten sind geprägt von innovativen Formen sozialer Interaktion und politischer Partizipation ebenso wie von alternativen Modellen ökonomischen Handelns. Zugleich entstehen neuartige Weisen der Produktion, Distribution und Rezeption kultureller Güter.

Der Vortrag von Stefan Münker erläutert das Prinzip der digitalen Vernetzung im Web 2.0. Mit Blick auf die soziale Interaktion bildender Kunst nähert sich der Medientheoretiker und -praktiker, Philosoph, Autor und Privatdozent am Institut für Medienwissenschaft der Humboldt Universität Berlin den medialen Bühnen unserer heutigen Kultur an und demonstriert anschaulich, wie die Kultur der Vernetzung zur Entstehung webbasierter Kunstwerke führt. Stefan Münker ist Autor des Buches *Emergenz digitaler Öffentlichkeiten. Die Sozialen Medien im Web 2.0.* stb

61

Dank

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Begleitveranstaltungen zur Ausstellung *Crossing Media – Der Kunst die Bühne* gilt Dank für ihren Einsatz. Einige der Projekte werden mit Partnern realisiert. Dank an

Kulturamt der Stadt Esslingen am Neckar
Südwestrundfunk SWR
KOMMA Jugend & Kultur
Café Hibou
Stuttgarter Filmwinter (Wand 5)
Museumspädagogik der Stadt Esslingen am Neckar

SWR >>

KOMMA
JUGEND UND KULTUR



Für die großzügige Unterstützung der Ausstellung *Crossing Media – Der Kunst die Bühne* Dank an


Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
des Landes Baden-Württemberg
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Stadtmarketing & Tourismus GmbH, Esslingen
Esslinger Wohnungsbau GmbH
Stadtwerke Esslingen
ZukunftsStiftung Heinz Weiler
Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
Stanley Thomas Johnson Stiftung
Manfred Schmid GmbH & Co. KG
Limelight Veranstaltungstechnik GmbH

STADT ESSLINGEN AM NECKAR 



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

SWE 
Stadtwerke Esslingen

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG

**LIME
LIGHT** 
Veranstaltungstechnik


 ESSLINGEN AM NECKAR
STADTMARKETING &
TOURISMUS GMBH

EWB
Esslinger Wohnungsbau GmbH

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

ZukunftsStiftung
HEINZ WEILER

Seit 1952 MANFRED
MS SCHMID
Ausbau & Fassade · manfred-schmid.de



Termine erscheint als Programmheft
der Begleitveranstaltungen anlässlich der Ausstellung
Crossing Media – Der Kunst die Bühne
der Villa Merkel, Galerien der Stadt Esslingen am Neckar
19. Juli – 6. Oktober 2013

Herausgeber: Andreas Baur für die Villa Merkel,
Galerien der Stadt Esslingen am Neckar
Gestaltung: Sibylle Ryser, Andrea Gruber, Basel
Texte: Andreas Baur (AB), Stefanie Bayer (StB),
Sabine Brandes (SB), Jörg Freitag (JF),
Anne Horny (AH), Tina Plokarz (TP), Anka Wenzel (AW)
Redaktion: Anne Horny, Tina Plokarz
Schrift: Brown

Villa Merkel
Galerien der Stadt Esslingen am Neckar
Pulverwiesen 25, 73728 Esslingen am Neckar
Tel. 0711 3512 2640, Fax 0711 3512 552932
villa-merkel@esslingen.de
www.villa-merkel.de



Leitung: Andreas Baur
Volontariat: Tina Plokarz
Verwaltung: Rebekka Mauser
Organisation: Anka Wenzel
Projektassistenz: Anne Horny
Sekretariat: Marianne Jossifidou
Teamassistenz: Dagukan Arslanbuga
Haustechnik: Heinz Steimer
FSJ Kultur: Sarah Mack, Anne Delle
Aufbau: Max Bansemer, Tilman Brandmeier,
Oliver Feigl, Sven Glatzmeier, Stefan Jeske,
Jangyoung Jung, Patricia Oppenländer, Sascha
Patzig, Sarah Dewi Pob, Björn Rekow, Jacob Schenck,
Johannes Schießl, Anike Joyce Sadiq, Daniela Wolf



© 2013 Villa Merkel, Galerien der Stadt Esslingen
am Neckar und die Autoren

Printed in Germany